

Jährliche Berichterstattung der Staatspolitischen Kommission an den Landrat

Allgemeines

Gemäss Geschäftsordnung des Landrats erstattet die Staatspolitische Kommission mindestens einmal im Jahr schriftlich Bericht über ihre Tätigkeit.

Die Staatspolitische Kommission (Stako) mit elf Mitgliedern hat in der Berichtsperiode vom Juni 2010 bis Juli 2011 insgesamt neun Mal in der Gesamtkommission getagt. Einzelne Themen wurden auch in Subkommissionen vorbereitet.

Rechenschaftsbericht des Regierungsrats und des Obergerichts 2008 und 2009

Ab August 2010 bis November 2010 hat die Stako die Rechenschaftsberichte des Regierungsrats über die Kantonsverwaltung und jenen des Obergerichts über die Rechtspflege im Kanton Uri für die Jahre 2008 und 2009 geprüft. Dazu wurden in zwei Subkommissionen die beiden Rechenschaftsberichte beraten und Fragen zu den einzelnen Direktionen und zu den Gerichten erarbeitet. Die Fragen wurden schriftlich den einzelnen Direktionen zugestellt. Zur mündlichen Beantwortung ergaben sich Gespräche mit dem Obergerichtspräsidenten und einer Oberrichterin, der Präsidentin des Landgerichts Ursern, sowie dem Vorsteher der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion (GSUD) und der Baudirektion (BD).

Mit dem Obergerichtspräsidenten wurde über die künftige Gestaltung der Rechenschaftsberichte und über die Geschäftslast diskutiert, die Präsidentin des Landgerichts Ursern informierte die Stako über das Landgericht Ursern.

Der Baudirektor orientierte über den Versammlungsraum der Kantonalen Mittelschule und über das Hauptstrassennetz, der Direktor der GSUD über Prämienanstieg und Schiesslärm. Die übrigen Direktionen erteilten schriftlich Auskunft über die Fragen der Stako, wobei sich teilweise Zusatzfragen ergaben.

Weitere Orientierungen

Der Sicherheitsdirektor stellte der Stako die Reorganisation der Kantonspolizei und die aktuellen Geschäfte vor.

Die Justizdirektorin informierte über die amtliche Vermessung, verbunden mit einer Besichtigung der LISAG, sowie über die Gerichte und den Naturpark.

Die Stako nahm auch Kenntnis vom Bericht der kantonalen Schulen zu den Mitarbeitergesprächen.

Fragen der Stako

Im November 2010 erkundigte sich die Stako aufgrund einer im Obwaldner Kantonsrat eingereichten Motion nach den Erfahrungen des Kantons Uri betreffend Zusammenarbeit bei der Verfolgung von Wirtschaftsdelikten.

Weiter wurden beim Rechtsdienst Fragen zum Gesetzgebungsvorgang und zur Kompetenzabgrenzung zwischen Regierungsrat, Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission (GSUKO) und Stako betreffend Geschäftsführung des Kantonsspitals gestellt.

Kantonsspital Uri

Aufgrund von Meldungen aus der Bevölkerung hat die Stako vom Regierungsrat auch betreffend Rettungsdienstorganisation des Kantonsspitals Auskunft gewünscht. Zusätzlich erfolgte ein Gespräch mit dem zuständigen Regierungsrat und Vertretern der Spitalleitung.

Obergericht

Die Gerichte bilden in dieser Legislatur ein Schwerpunktthema. Im Mai 2011 hat die Stako mit dem Obergericht die Umsetzung der Empfehlungen der Kommission vom Mai 2010 besprochen, sowie sich über die Entwicklung des Staatsanwaltschaftsmodell und die Personalsituation informieren lassen.

Infos Landammann

Regelmässig orientiert der Landammann anlässlich der Stako-Sitzungen über laufende Geschäfte und aktuelle Themen. Diese Informationen ermöglichen der Kommission einen Einblick in die Tätigkeit von Regierung und Verwaltung.

Dem Landammann sei für die gute Zusammenarbeit bestens gedankt.

Pendenzen

Die Stako führt eine Pendenzenliste, unter anderem aufgeführt ist auch die Anpassung des Reglements und der Kantonsverfassung im Militärwesen aufgrund der Umstrukturierung und Armeeleitbild 21.

Dank

Die Staatspolitische Kommission dankt dem Regierungsrat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kantonalen Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Sisikon, 25. August 2011

Im Namen der Staatspolitischen Kommission

Arthur Zwysig
Präsident

Leo Brücker
Vizepräsident